

Raten Sie mit, ob wahr oder geflunkert!

Unsere Referentin **Christiane Peters** hat uns eine Flunkergeschichte aus Marburg zugesandt:

Die Erdbeerkönigin

Noch im 19. Jahrhundert pflegten die Schüler der Stadtschule am lutherischen Kirchhof zur Frühlings- und Herbstzeit den Brauch, „in den Mai zu ziehen“.

Viele Marburger versammelten sich an den Straßenrändern, um sich das Spektakel anzusehen, weil es so komisch war: Ungefähr 100 Jungen hatten sich als Soldaten verkleidet und zogen mit Fahnen, Trommeln, Pfeifen und Trompeten in ein Birkenwäldchen hinter Ockershausen, das auch „die Schülerhecke“ genannt wurde. Dort holten sie „den Maien“. Das waren Zweige und Äste mit frischem Grün, die im Frühjahr in die Vasen gestellt wurden. Im Herbst holten die Jungen trockene Reiser, die zum Beheizen der Schulöfen dienten.

Die Schüler betrieben stets großen Aufwand. So stellte ein Teil von ihnen die Grenadierkompanie dar. Zimmerleute, Tambourmajors und einige andere trugen Bärenfellmützen. Danach kamen Jungen mit preußischen Grenadiermützen. Alle trugen blaue Uniformjacken und waren mit Patronentaschen, hölzernen Musketen, Bajonetten und Gewehren ausgestattet. Außerdem hatten sich die Jungs aus Draht und Fellstreifen Schnurrbärte gemacht. Das Ende des Zuges bildete eine Anzahl unbewaffneter Schüler in einfacher Kleidung.

Die Kinder zogen von ihren Lehrern begleitet, zunächst zum Marktplatz, wo die Wachmannschaft der Hauptwache salutierte. Weiter ging es durch die Barfüßerstraße in Richtung Schülerhecke und alle kehrten gegen 18 Uhr wieder zurück.

Weibliche Personen wurden in diesem besonderen Zug nicht geduldet...

Dieser erste Teil der Geschichte entspricht der Wahrheit, nun komme ich zum zweiten Teil: Im Jahre 1806 schließlich, kamen die Mädchen in Marburg auf die Idee, den Maiengang der Jungen mit einer Überraschung zu bereichern. Nachdem die Knaben die Stadt verlassen hatten, pflückten die Mädchen Erdbeeren, trugen sie in kleinen Körbchen auf den Marktplatz und präsentierten dort stolz ihre Auslese. Nach der Rückkehr der Schüler wurden die Früchte an die Anwesenden verteilt.

Im Jahr darauf kam der Magistrat der Stadt auf die Idee, aus der Reihe der Erdbeerpflückerinnen eine Erdbeerkönigin zu wählen, die die Schüler auf dem Marktplatz begrüßen und die ihren Titel bis zur Wahl einer neuen Monarchin im folgenden Jahr tragen durfte.

Viel Spaß beim Raten wünscht Ihnen Ihre *Christiane Peters*

Hatten Sie auch ein schönes Erlebnis mit Erdbeeren? Lassen Sie uns teilhaben.

Entschlüsseln Sie unsere Zahlencodes:

Das Ausgangswort ist E=1, R=2, D=3, B=4, E=5, E=6, R=7, E=8, N=9; 7,5,3,9,8,2 =

4,5,7,9 =; 4,5,2,9,3 =; 1,9,3,5 =; 4,1,5,2,8 =

5.2.3.8 =; 4,1,5,2,8 =; 9,1,7,3 =; 1,4,6,9,8 =

Aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.vhs.marburg-biedenkopf.de und auf der Seite des Landkreises: www.marburg-biedenkopf.de



Kennen Sie schon den neuen Wegweiser: Älter werden im Landkreis? Er ist erhältlich bei Ihrer Gemeinde, bzw. Stadtverwaltung und natürlich bei uns in der Kreisverwaltung!

Wenn unsere Flunkergeschichte der Wahrheit entspricht, hätte Marburg sicher heute neben dem Karnevalsprinzenpaar auch eine Erdbeerkönigin. Damit hat Frau Peters leider geflunkert!

"Erdbeerzeit" (Verfasser nicht bekannt)

Sie lachen mich an, so saftig und rot.
Es gab sie heut wieder im Angebot.
So köstlich, so lecker.
Ich sah sie auch heute beim Bäcker,
als himmlische Torte im Schaufenster steh'n.
Ein Stück kostete 1 Euro zeh'n.
Nun sind sie bei mir, ich putze sie fein
und streu etwas Zucker in die Schale hinein.
Welch herrlicher Duft!
Gereift in der Sonne, gepflückt mit der Hand,
so sind uns die lieblichen Früchte bekannt.
Die Erdbeeren sind's, so gesund und voll
Kraft, sie sind sogar für die Liebe geschafft.
Nun hab ich auch Lust und möchte sie essen,
doch das Wichtigste hätt' ich fast vergessen.
Die Sahne! Oh, Welch Köstlichkeit!
Hurra, es ist wieder Erdbeerzeit!



Wenn Ihnen die Ausgaben der
„Schlaue Graue“

gefallen, senden wir Ihnen die Seiten künftig auch gerne zu.

Teilen Sie uns Ihre Anschrift oder E-Mail-Adresse mit.

Gerne nehmen wir auch Anregungen, Fotos, Übungen oder sonstige Beiträge von Ihnen entgegen. Einfach per E-Mail schicken an:

seniorenbildung@marburg-biedenkopf.de oder an

stadtmarketing@wetter-hessen.de oder per Post an:

vhs-Seniorenbildung, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, 35039 Marburg

oder an **Stadtverwaltung Wetter, Marktplatz 1, 35083 Wetter**

Besuchen Sie auch unsere Homepage. Dort finden Sie die aktuellsten Informationen und Kursangebote.

BLEIBEN SIE NEUGIERIG und GESUND!

Ihr Team der vhs-Seniorenbildung und Stadt Wetter

**Ausgabe
06/2020**

Aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.vhs.marburg-biedenkopf.de und auf der Seite des Landkreises: www.marburg-biedenkopf.de sowie unter www.wetter-hessen.de